



Hollabrunn und Korneuburg

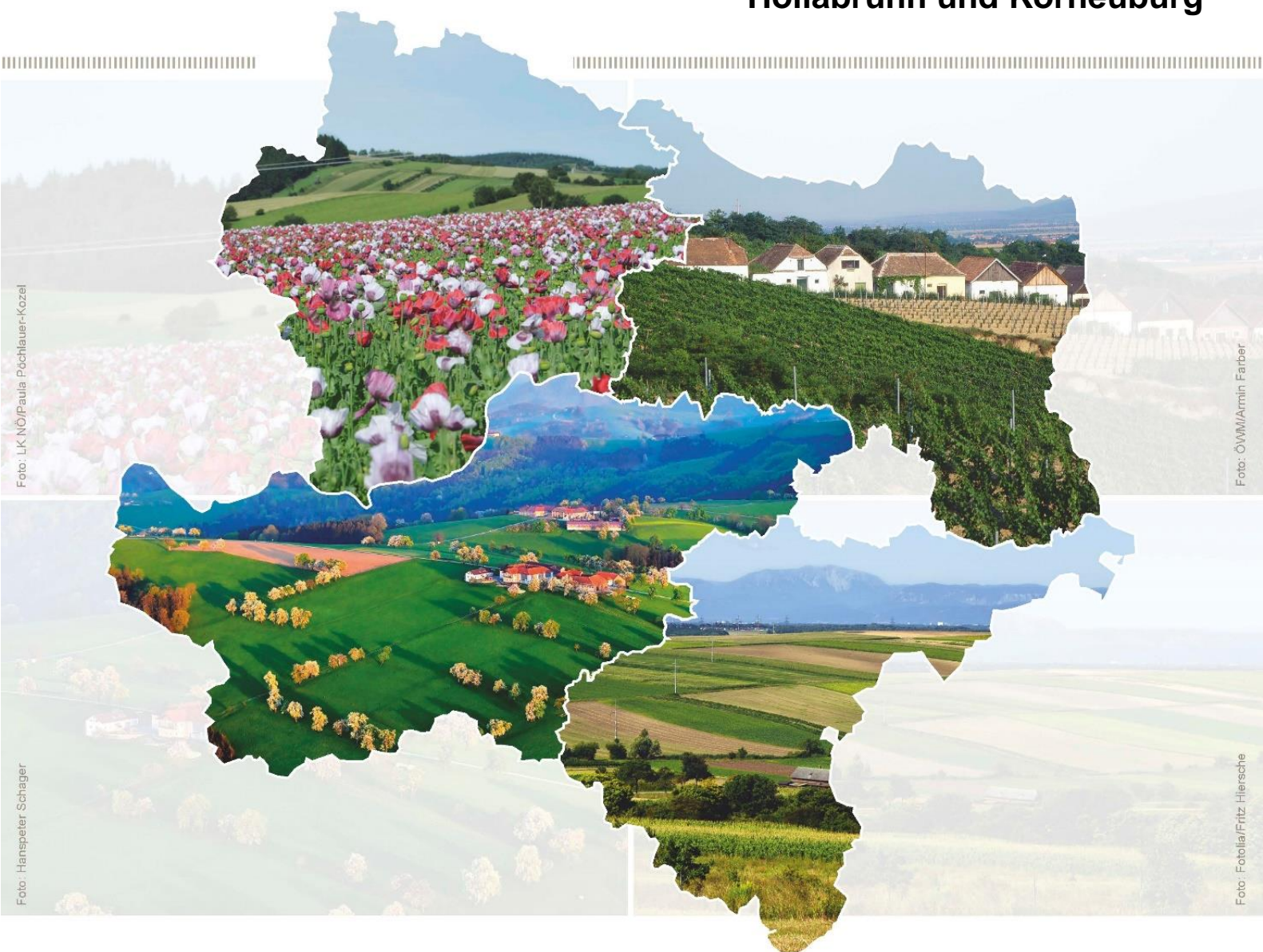


Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: ÖWM/Armin Farber

Foto: Hanspeter Schager

Foto: Fotolia/Fritz Hiersche

Nr. 7/2025
10. Oktober 2025

- Mehrfachantrag 2026
- ÖPUL-Weiterbildung
- Woche der Landwirtschaft
- Pachtzins 2025 - Berechnung
- Weiterbildung / Kurse / Seminare



**Gehört
schon fast
zur Familie.**



**Michaela
Jäger-Ebner**
NV Beraterin

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung
nv.at

Mehrfachantrag 2026 – Start der Beantragung mit November

Die Einreichung des Mehrfachantrages 2026 startet mit November 2025 und endet am 15. April 2026.

Handlungsbedarf den Mehrfachantrag 2026 noch heuer bis Jahresende (Frist: 31. Dezember 2025) abzugeben, besteht für Betriebe, die



▪ **neue ÖPUL-Maßnahmen beantragen wollen**

alle einjährigen Maßnahmen sind für 2026 noch beantragbar - dies umfasst beispielsweise:

- Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfrucht
- Begrünung von Ackerflächen – System Immergrün
- Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen
- Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation (Zuschlag stark N-reduzierte Fütterung von Schweinen)
- Tierwohlmaßnahmen (Weide- und Stallhaltung, Behirtung)
- Nicht-Produktive Ackerflächen und Agroforststreifen

Achtung: Einjährige Maßnahmen, die 2025 aufgrund fehlender Maßnahmenfläche nicht zustande gekommen sind (Plausibilitätsfehler im Mehrfachantrag 2025), müssen bei gewünschter Teilnahme im Jahr 2026 ebenfalls neu beantragt werden.

Bei mehrjährigen Maßnahmen (zB UBB, BIO, Erosionsschutz Acker, Naturschutz, Verzicht auf Insektizide im Weinbau, ...) besteht grundsätzlich keine Möglichkeit mehr neu einzusteigen. Ausnahme ist nur ein Maßnahmenwechsel in höherwertige Maßnahmen (zB UBB auf BIO).

Die detaillierten Bestimmungen aller ÖPUL-Maßnahmen können unter <https://www.ama.at/formulare-merkblaetter#18053> nachgelesen werden.

Neben der ÖPUL-Maßnahmenneubearbeitung besteht im Zeitraum November/Dezember 2025 auch die Möglichkeit **Änderungs- und Vorbereitungsdigitalisierungen** abzuwickeln (empfehlenswert bei Flächenänderungen in größerem Umfang) sowie eine „**vorgezogene**“ **Mehrfachantragsabgabe** durchzuführen (zB bei reinen Weinbaubetrieben).

Eine **telefonische Terminvereinbarung** ist sowohl für eine **Maßnahmenneubearbeitung** (sollten Sie nicht bereits vorgemerkt sein) **und vorgezogene Abgabe** als auch für **Flächen-Digitalisierungen unbedingt erforderlich**.

BBK Hollabrunn: Tel. 05 0259 40600

BBK Korneuburg: Tel. 05 0259 40800 (vormittags)

Die Haupt-Mehrfachantragskampagne 2026 wird wie gewohnt wieder im Februar/März stattfinden. Betriebe, die den MFA 2025 im Wege der BBK eingereicht haben und keine vorgezogene Antragsabgabe in Anspruch nehmen, erhalten ihren persönlichen Abgabetermin zeitgerecht zugesendet.

Ergänzende Hinweise:

Seitens der AMA werden keine Formulare für den Mehrfachantrag 2026 versendet. Für die Online-Antragstellung ist grundsätzlich eine elektronische Unterschrift in Form der ID-Austria erforderlich. Sollten Sie eine ID-Austria benötigen, nehmen Sie Kontakt mit einer Registrierungsbehörde (zB Bezirkshauptmannschaften oder ausgewählte Gemeindeämter) auf.

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fehlende ÖPUL-Weiterbildungen zeitgerecht absolvieren

Die verpflichtende Weiterbildung stellt bei einigen ÖPUL-Maßnahmen eine wesentliche Förderungsvoraussetzung dar. Achten Sie auf die zeitgerechte Absolvierung der vorgeschriebenen Weiterbildungsstunden gemäß folgender Auflistung:

Maßnahme	Stunden	Frist
UBB (Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung)	3*	31.12.2025
BIO (Biologische Wirtschaftsweise)	3* + 5**	31.12.2025
GWA (Vorbeugender Grundwasserschutz Acker)	10	31.12.2026
EEB (Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel)	3	31.12.2025
HBG (Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland)	5	31.12.2025

* 3 Stunden zu biodiversitätsrelevanten Themen, ** bei BIO **zusätzlich** 5 Stunden zu BIO-Themen (gilt auch für BIO-Teilbetriebe)

Falls noch Stunden fehlen, besteht also dringender Handlungsbedarf!!!

Betroffene Betriebe werden/wurden unsererseits diesbezüglich auch persönlich informiert und auf aktuelle Weiterbildungsangebote hingewiesen.

Nutzen Sie gegebenenfalls die angebotenen Kurse – Information und Anmeldung unter www.noe.lfi.at oder in ihrer Bezirksbauernkammer oder LFI NÖ Tel. 05 0259 26100.

Zwischenfruchtbegrünung – Anforderung an den Bestand und Pflegemaßnahmen

Aktiv angelegte Begrünungen im Rahmen der ÖPUL-Maßnahmen „Begrünung Zwischenfruchtanbau“ und „System Immergrün“ müssen einen flächendeckenden Bestand erreichen, um anerkannt und somit prämienfähig berücksichtigt zu werden. Die Auswahl von Mischungspartnern, Aussaatstärke, Anlagetermin und Sätechnik obliegt dabei (unter Berücksichtigung der Vorgaben) dem Bewirtschafter. Der Saatgutnachweis und die Dokumentation des Anbaues allein stellen keinen ausreichenden Beleg für eine flächendeckende Begrünung dar.

Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass es mit Umsetzung des Flächenmonitorings auf Basis von Satellitenbildern etliche Auffälligkeiten bezüglich nicht flächendeckender Begrünungsbestände gegeben hat, die zu Rückfragen seitens der AMA bei den Betrieben führten. Kontrollieren Sie daher regelmäßig ihre Begrünungsflächen. Sollten einzelne Schläge/Teilflächen etwa einen Monat nach der Aussaat keine Flächendeckung erreichen oder sind andere Vorgaben nicht erfüllt (zB Anteil des Ausfallgetreides im Bestand ist zu hoch), so sind diese Flächen abzumelden. Damit vermeiden Sie Probleme bei Vor-Ort-Kontrollen.

Bei „kritischen“ Begrünungsbeständen wird eine Fotodokumentation mit Geolokalisierung (Standortdaten hinterlegt) als Nachweis empfohlen. Dabei kann es sich beispielsweise um Flächen handeln, bei denen zunächst ein ordnungsgemäßer Aufwuchs vorhanden ist, aber die Gefahr besteht, dass diese Begrünung zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund von Frost oder Schädlingsbefall als nicht flächendeckend eingestuft wird.

Möglichkeiten bei Auftreten von Stechapfel, Ragweed, Kleeseide und Geflecktem Schierling

Grundsätzlich sind **Pflegemaßnahmen** (Häckseln/Mulchen/Walzen oder Mähen ohne Abtransport) bei den Zwischenfrucht-Begrünungs-Varianten 2 bis 6 **erst ab 1. November zulässig**.

Im Falle einer Nutzung des Aufwuchses (Mahd und Abtransport) gibt es diese Einschränkung nicht. Eine flächendeckende Begrünung muss aber erhalten bleiben oder sich wieder entwickeln.

Beim Auftreten der angeführten Neophyten kann - um die Ausbreitung einzudämmen - ein nicht-bodennahes Häckseln auch schon vor dem 1. November erfolgen. Auch hier muss die flächendeckende

Begrünung erhalten bleiben oder sich wieder entwickeln. Entsprechende Unterlagen zum Nachweis der Häcksel-Notwendigkeit (Fotos mit Geolokalisierung) sind am Betrieb aufzubewahren.

Zum Umgang mit Neophyten wurde seitens des Landes NÖ auch ein Leitfaden erstellt:

https://www.noee.gv.at/noee/Abfall/Invasive_Neophyten_Verbringung_und_Behandlung.html

Gülemengen beantragen bzw. richtigstellen

Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“ besteht noch bis 30. November 2025 die Möglichkeit, die im laufenden Jahr tatsächlich ausgebrachten Mengen in m³ zu beantragen bzw. nachzumelden.

Falls schon im Zuge der Mehrfachantragstellung im Frühjahr 2025 eine m³-Menge angegeben wurde, ist diese jedenfalls auf Richtigkeit zu prüfen und bei Abweichungen mittels Korrektur zum Mehrfachantrag 2025 richtigzustellen.

Verbotszeiträume für die Stickstoffdüngung im Herbst

Seit 1.1.2023 ist das aktuelle Nitrat-Aktionsprogramm in Kraft. Im Rahmen dieser Verordnung wurden auch die Verbotszeiträume für das Ausbringen stickstoffhaltiger Düngemittel angepasst. Des Weiteren gelten bei der Herstdüngung mit **leichtlöslichen N-Düngemitteln** (= N-Mineraldünger, Gülle, Jauche, Biogasgülle, ...) mit **max. 60 kg N** ab Lager strengere Mengenbeschränkungen.

N-Düngerarten	Verbotszeitraum	Betroffene Kulturen
N-haltige Mineraldünger, Gülle, Jauche, Biogasgülle , Legehühnerfrischkot, Dünn- und Feststoffanteil aus separierten Güllen, Gärrückstände und flüssiger Klärschlamm	ab Ernte der Hauptkultur bis einschl. 15. Februar	Alle Ackerkulturen Ausnahme bei Raps, Gerste und Zwischenfrüchte sowie mehrjährigen Gemüsekulturen, Blühpflanzen zur Saatgutvermehrung oder zur Heil- und Gewürzpflanznutzung (z.B. Kümmel, Spargel, Schlüsselblume, Fenchel) und Erdbeeren: Diese dürfen bis 31. Oktober gedüngt werden, wenn der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist.
Stallmist, Kompost, entwässerter Klärschlamm, Klärschlammkompost, Carbokalk	ab 30. November bis einschl. 15. Februar	gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche
stickstoffhaltige Düngemittel	ab 30. November bis einschl. 15. Februar	Dauergrünland und Ackerfutterflächen
Ausnahme: Auf Kulturen mit frühem Stickstoffbedarf wie Durum, Raps und Gerste sowie auf Kulturen unter Vlies oder Folie ist das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln ab 1. Februar erlaubt.		

Auszahlungstermine für das Antragsjahr 2025

Seitens der AMA wurde der **Haupt-Auszahlungstermin für 2025 mit 18. Dezember 2025** verlautbart.

Zur Auszahlung gelangen:

Direktzahlung

zu 100% – außer Betriebe mit noch nicht abgeschlossenen Kontrollen

ÖPUL und AZ - Prämie

75% Teilzahlung an alle Betriebe (ausgenommen Zwischenfruchtbegrünung Sommer/Herbst 2025 – Auszahlung zu 100 % voraussichtlich Juni 2026 nach Ende der Begrünungszeiträume)
(25 % Restzahlung voraussichtlich im Juni 2026)

„Paket Wettbewerbsfähigkeit“

CO₂-Bepreisung 2025 – Rückvergütung

temporäre Agrardieselvergütung 2025 (Anweisung über Zollamt)

Woche der Landwirtschaft – „HOFhopping“/offene Hoftür und Pressegespräche

Im Rahmen der Woche der Landwirtschaft fanden Mitte September in beiden Bezirken öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen statt.

Die BBK Hollabrunn lud zu einem Pressefrühstück auf den Betrieb von Verena und Ernst Pfeiffer nach Guntersdorf ein. Fam. Pfeiffer beschäftigt sich neben dem Ackerbau seit einigen Jahren mit Bio-Freiland-Legehennenhaltung und Eier-Direktvermarktung und hat sich damit ein wesentliches betriebliches Standbein aufgebaut. Neben der Vorstellung des Betriebes wurde auch die Bedeutung der Tierhaltung im Bezirk thematisiert. Ein Eierspeis-Frühstück – frisch zubereitet von den Bäuerinnen Guntersdorf – rundete die gelungene Veranstaltung ab und bot Gelegenheit zur Diskussion mit den Pressevertretern.



Seitens der BBK Korneuburg wurde zu einem Pressegespräch auf den Betrieb Michael Bachl in Zaina geladen. Schwerpunkt auf diesem Betrieb sind vor allem der Speisekartoffel- und Feldgemüseanbau (Chinakohl und Zwiebel) sowie deren Vermarktung.



Darüber hinaus nutzten anschließend im Rahmen der Initiative „HOFhopping“ 20 Teilnehmer die Chance, im lockeren Rahmen den Betrieb näher kennenzulernen. LWM KR Bachl gab einen Einblick in seine Tätigkeiten und teilte seine Erfahrungen mit. Vor allem zur Bewässerung ergab sich eine interessante Diskussion.

Bei beiden Veranstaltungen wurde von den Kammerobmännern in ihren Pressestatements die Bedeutung der Direktvermarktung hervorgehoben. „Gott sei Dank wird die Herkunft der Lebensmittel für die Konsumenten immer wichtiger. Wer beim Einkauf auf österreichische Herkunft achtet, unterstützt damit die heimische Wertschöpfung und unsere landwirtschaftlichen Betriebe“, so die Kammervorteiler.



Ein herzliches Dankeschön an beide Betriebe bzw. Familien für die Vorbereitung und Aufnahme.

Datenaktualisierung in Europaschutzgebieten (Natura 2000) - Erhebungen auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen

Im Auftrag des Landes NÖ werden in den kommenden Monaten innerhalb bestimmter Natura 2000 – Gebiete Vor-Ort-Erhebungen zur Erfassung und Dokumentation ökologisch wertvoller Lebensräume durchgeführt (Lebensraumstrukturen, Pflanzen- und vereinzelt auch Tierarten).

Es handelt sich dabei um eine in regelmäßigen Abständen durchzuführende Maßnahme, um den Schutz von Natur und Landschaft gemäß gesetzlicher Vorgaben (EU-Verordnung und NÖ Naturschutzgesetz) sicherzustellen.

In unserer Region sind folgende Gebiete betroffen:

Bisamberg, Thayatal bei Hardegg, Weinviertler Klippenzone und Westliches Weinviertel

Nähere Informationen unter <https://noel.gv.at/datenaktualisierung>

Pachtzins 2025 - Berechnung

- **bei Pachtverträgen auf Basis Mahlweizenpreis: € 20,24 für 100 kg Mahlweizen**

Dieser setzt sich zusammen aus:

Akontoproduktpreis	€ 16,39 / 100 kg
Öffentliche Gelder	€ 3,85 / 100 kg
Gesamt	€ 20,24 / 100 kg inkl. USt.

plus Nachzahlung für 2024:	€ 3,62 / 100 kg	zum Verrechnungstermin September
	€ 5,50 / 100 kg	zum Verrechnungstermin Oktober
	€ 4,49 / 100 kg	zum Verrechnungstermin November

- **bei Pachtverträgen mit Wertsicherung mittels Jahresindex land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse inkl. öffentliche Gelder („Agrarindex“):**

Agrarindex 2024	Basis 1995:	153,5	(Agrarindex 2023: 154,1)
	Basis 2010:	143,2	(Agrarindex 2023: 143,7)
	Basis 2015:	139,7	(Agrarindex 2023: 140,2)
	Basis 2020:	131,5	(Agrarindex 2023: 132,0)

Berechnungsbeispiel auf Basis 1995:

Pachtzins 2025 = Pachtzins 2024 durch 154,1 (=Agrarindex 2023) mal 153,5 (=Agrarindex 2024)

Sachkunde für Nagerbekämpfung mit blutgerinnungshemmenden Wirkstoffen (antikoagulente Rodentizide)

Ab 1. Jänner 2026 ist gemäß einer neuen Verordnung (BGBl II Nr 246/2024) für den Kauf, die Lagerung und die berufliche Verwendung von antikoagulenten Rodentiziden ein eigener Sachkundenachweis erforderlich.

Trotz Bemühungen durch die LK ist es leider nicht gelungen, dass Inhaber eines gültigen Pflanzenschutz-Sachkundenausweises auch als sachkundig für den Umgang mit diesen Bioziden gelten. Aufgrund der speziellen und hochgiftigen Eigenschaften dieser Produkte ist ihr Einsatz nur mehr unter strengen Auflagen erlaubt und die Absolvierung eines eigenen Sachkundekurses mit separater Bescheinigung ist dafür notwendig.

Das LFI Österreich bietet in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern einen Online-Sachkundekurs für Landwirte an (Dauer: 2,5 Stunden, 25 € pro Person), der unter <https://noe.lfi.at/ausbildung-sachkunde-rodentizide+2500+2883503> abgerufen und gebucht werden kann. Der Kurs besteht aus fachlichen Inhalten und endet mit einer Wissensüberprüfung, die positiv abgeschlossen werden muss. Danach kann die Teilnahmebestätigung selbständig ausgedruckt werden. Diese gilt in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis als Nachweis der Sachkunde.

Wie beim Pflanzenschutz-Sachkundenausweis gilt der Rodentizid-Sachkundenachweis befristet für die Dauer von sechs Jahren. Für die Verlängerung ist die Absolvierung einer Weiterbildung notwendig.

Für Rodentizide, die als Pflanzenschutzmittel zugelassen sind (zB gegen Feld- und Wühlmäuse), ist weiterhin der Pflanzenschutz-Sachkundenausweis ausreichend.

Folgeschaden - Abrechnungen für die West Austria Gasleitungen

Die Erfassung der Folgeschäden für das Erntejahr 2025 bei Flächen über den West Austria Gasleitungen I und II durch die GAS CONNECT AUSTRIA GmbH wird aufgrund der stark wechselnden Bewirtschaftungsverhältnisse über unsere Kammerzeitung ausgeschrieben. Folgende Termine werden seitens der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH angeboten:

Termin:	Donnerstag, 6.11.2025	Ort: Gasthaus Brait, Seebarn
	9 bis 12 Uhr	für die KG Enzersfeld, Stetten, Tresdorf, Leobendorf, Oberrohrbach, Unterrohrbach und Kleinwilfersdorf
Termin:	Montag, 24.11.2025	Ort: Zainingerhof, Hausleiten
	13 bis 15 Uhr	für die KG Spillern, Stockerau, Oberolberndorf und Zissersdorf
Termin:	Montag, 24.11.2025	Ort: Zainingerhof, Hausleiten
	9.30 bis 12 Uhr	für die KG Goldgeben, Seitzersdorf-Wolfpassing, Pettendorf, Eggendorf am Wagram, Starnwörth und Stetteldorf am Wagram

Ansprechpartner seitens der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH:

Karl Mittermayer: Handy: 0664/88644 109 oder e-mail: karl.mittermayer@gasconnect.at

Johannes Breitenfellner: Handy: 0664/88644 226 oder e-mail: johannes.breitenfellner@gasconnect.at

Erntemeldung Wein 2025

Der Hektarhöchstertag bei Qualitäts- und Landwein sowie bei Rebsortenwein liegt bei 10.000 kg Weintrauben bzw. 7.500 l Wein. Basis ist die tatsächlich bewirtschaftete Weingartenfläche laut Mehrfachantrag (digitalisierte Fläche).

Jeder Erzeuger von Trauben, aus denen mehr als 3.000 l Wein gewonnen wurde, hat jährlich mit Stichtag 30. November die Erntemeldung und das Stammdatenblatt **bis 15. Dezember elektronisch** im Wege der Weindatenbank Wein-Online abzugeben. Betriebe mit einer Ernte unter 3.000 l können die Erntemeldung auch in Papierform bei der zuständigen Gemeinde abgeben.

Wenn Sie Fragen zur Hektarhöchstetragsregelung haben oder Hilfestellung bei der elektronischen Eingabe der Erntemeldung benötigen, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Weinbauberater!

BBK Hollabrunn: Franz-Joseph Stift, Tel.-Nr. 0664/60259 22207

BBK Korneuburg: Ing. Daniel Hugl, Tel.-Nr. 0664/60259 22210

Für beide BBK's: Ing. Erich Franz, Tel.-Nr. 0664/60259 22204

Obstbaumpflanzaktion der ARGE Landentwicklung Hollabrunn

Der Verein „Arbeitsgemeinschaft zur Landentwicklung im Raum Hollabrunn“ organisiert in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung im heurigen Herbst wieder eine Obstbaumpflanzaktion im Bezirk Hollabrunn (bepflanzte Fläche muss im Bezirk Hollabrunn liegen).

Ziele dieser Aktion sind vor allem die Bereicherung unseres Landschaftsbildes durch die Pflanzung von Hochstammobstbäumen in der landwirtschaftlichen Flur, die Förderung der Biodiversität sowie ein Beitrag zum Klimaschutz.

Bestellungen können noch **bis 17. Oktober** entgegengenommen werden – entsprechende Unterlagen (konkrete Teilnahme-Bestimmungen, Sortenverzeichnis, Bestellformular) können per e-mail unter office@landentwicklung-hl.at angefordert werden, liegen in der BBK auf und stehen auf der BBK-Homepage unter www.lko.noel.at/hollabrunn zur Verfügung.

Diese Pflanzaktion wird aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds gefördert.



Laubholzsubmission 2026

Hochwertige Laubholzstämmen können im Rahmen der Laubholzsubmission der LK NÖ angeboten werden. Am **26. Jänner 2026** findet eine **nicht öffentliche Versteigerung** statt.

Der **Aktionstag** wird am **29. Jänner 2026 ab 9 Uhr** auf dem Submissionsplatz in Heiligenkreuz im Wienerwald abgehalten.

Folgende Ausformungen sind zu beachten:

		Sägerundholz	Furnierholz
Traubeneiche	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
Stieleiche	<i>Stärke</i>	50 cm+	50 cm+
Esche	<i>Qualität</i>	A	Kern möglich
Spitzahorn	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
Bergahorn	<i>Stärke</i>	40 cm+	45 cm+
	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen
Speierling	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
Kirsche	<i>Stärke</i>	40 cm+	45 cm+
Elsbeere	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen
Schwarznuss	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 10 cm Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
Birne	<i>Stärke</i>	40 cm+	40 cm+
Walnuss	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen

Durchmesser ab 40 cm+ ohne Rinde; schlechtere Qualitäten (B, C) und kleinere Durchmesser sollten aus Kostengründen nicht mitgeliefert werden; Kosten für den Verkäufer ungefähr 52 € pro FMO (Frachtkosten und Spesen); bei Ahorn und Esche aufgrund der Marktlage nur für sehr schöne Stämme interessant; Übermaß mind. 15 cm.

Kontaktaufnahme mit dem Forstberater:

DI Ulrich Schwaiger - 0664/60259 24314 - bis spätestens 28.11.2025.

Kurse / Weiterbildung / Seminare



Eine umfassende Übersicht über Weiterbildungsangebote zu den verschiedensten Themenbereichen finden Sie auf der Homepage des Ländlichen Fortbildungsinstitutes LFI unter www.noefli.at.

Wir laden Sie ein, von diesem Angebot Gebrauch zu machen - Anmeldungen bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung.

Kursprogramme „Die Bäuerinnen“

Seitens der Bäuerinnen wurden wieder umfangreiche Kursprogramme zusammengestellt. Abzurufen sind diese unter

Bäuerinnen Hollabrunn: www.baeuerinnen-noe.at/hollabrunn

Bäuerinnen Korneuburg: www.baeuerinnen-noe.at/korneuburg

Die Bäuerinnen.

... und Frauen im ländlichen Raum

Pflanzenschutz-Sachkunde – Weiterbildungen

Für die Verlängerung des Pflanzenschutz-Sachkundeausweises (PSA) sind fünf anerkannte Weiterbildungsstunden zu absolvieren. Sollte die Gültigkeit Ihres Ausweises demnächst enden und Sie Ihre verpflichtende Weiterbildung für die Verlängerung noch nicht erfüllt haben, bieten wir Ihnen nachstehende Präsenzkurse bzw. Online-Kurse an:



Präsenzkurse

Termin: Donnerstag, 20. November 2025, 8.30 bis 13 Uhr
Ort: BBK Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn
Kosten: 30 € pro Person gefördert, 80 € pro Person ungefordert
Anrechnung: 5 Stunden PSA
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092630 bzw. QR-Code



Termin: Mittwoch, 26. November 2025, 9 bis 12 Uhr
Ort: Kaiserrast, Donaukraftwerkstraße 1, 2000 Stockerau
Kosten: 15 € pro Person gefördert, 40 € pro Person ungefordert
Anrechnung: 3 Stunden PSA
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0093640 bzw. QR-Code



Termin: Mittwoch, 26. November 2025, 13 bis 15 Uhr
Ort: Kaiserrast, Donaukraftwerkstraße 1, 2000 Stockerau
Kosten: 15 € pro Person gefördert, 40 € pro Person ungefordert
Anrechnung: 2 Stunden PSA
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0093641 bzw. QR-Code



Webinare

Thema: Neophyten

Termin, Ort: Mittwoch, 17. November 2025, 14 bis 17 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 20 € pro Person gefördert
Anrechnung: 3 Stunden PSA
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0091092 bzw. QR-Code



Thema: Weinbau

Termin, Ort: Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16 bis 19 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 20 € pro Person gefördert
Anrechnung: 3 Stunden PSA
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0091369 bzw. QR-Code



Denk neu – Inspiration zur Innovation

Dieser Kurzworkshop lädt dazu ein, neue Wege in der Landwirtschaft zu entdecken und sich inspirieren zu lassen: Vorstellung von innovativen Betrieben; Was bedeutet Innovation? Was sind die notwendigen Schritte in einem Innovationsprozess? Kennenlernen von kreativen Möglichkeiten zur Ideenfindung am eigenen Hof; Selbst offener für neue Wege werden; Vorstellung weiterführender Bildungs- und Beratungsangebote

Termin: Freitag, 21. November 2025 von 9 bis 12 Uhr
Ort: BBK Korneuburg, Leobendorferstraße 75, 2100 Korneuburg
Kosten: 35 € pro Person gefördert, 80 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092192 bzw. QR-Code



Direktvermarktung ohne Risiko – rechtliche Klarheit für bäuerliche Betriebe

Rechtliche Rahmenbedingungen der Direktvermarktung, insbesondere Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe: Was darf man im Rahmen der Landwirtschaft verkaufen? Darf man Produkte zu kaufen und weiterverkaufen? Darf man Speisen und Getränke verabreichen? Was muss bei der häuslichen Nebenbeschäftigung (zB Kekse backen, Urlaub am Bauernhof) beachtet werden? Worauf muss beim Anbieten von Seminaren aufgepasst werden?

Termin: Mittwoch, 26. November 2025, 9 bis 11 Uhr
Ort: BBK Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn
Kosten: 25 € pro Person gefördert, 75 € pro Person ungefördert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092862 bzw. QR-Code



Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke – Grundverkehr und Steuer

Wie läuft das grundverkehrsbehördliche Verfahren in NÖ ab? Wer gilt als Landwirt im Sinne des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007? Wie mache ich erfolgreich einen „Einspruch“, wenn ein Nichtlandwirt kauft bzw. pachtet? Wie erfolgt ein Grundkauf über die Agrarbezirksbehörde? Mit welchen Steuern und Abgaben haben Käufer bzw. Verkäufer zu rechnen?

Termin: Donnerstag, 4. Dezember 2025 von 9 bis 12 Uhr
Ort: BBK Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn
Kosten: 30 € pro Person fördert, 90 € pro Person ungefördert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092771 bzw. QR-Code



Windkraft- und Photovoltaikanlagen auf Freiflächen

Windkraft- und PV-Anlagen aus dem Blickwinkel verschiedener Rechtsbereiche (Raum- und Bauordnung, NÖ Elektrizitätsgesetz, Naturschutz, ...), wichtige Punkte bei der Vertragsgestaltung mit Betreiberfirmen, steuerliche Behandlung, sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen, PV-Förderungen (Erneuerbaren Ausbau Gesetz)

Termin: Donnerstag, 4. Dezember 2025, 9 bis 13 Uhr
Ort: BBK Korneuburg, Leobendorferstraße 74, 2100 Korneuburg
Kosten: 30 € pro Person gefördert, 105 € pro Person ungefördert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092569 bzw. QR-Code



Was Arbeitgeber 2026 zum bäuerlichen Kollektivvertrag in NÖ wissen sollten

Behandelt werden die aktuellen Regelungen im NÖ Bäuerlichen Kollektivvertrag und im Landarbeitsgesetz, aktuelle Änderungen im Arbeitsrecht und im ASVG, Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Arbeitszeitflexibilisierung, Arbeitskräfteüberlassung und Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte, die Wirkung von Überstundenpauschalen sowie Grundbegriffe zur Arbeitszeit und Lohnkategorien.

Termin: Mittwoch, 17. Dezember 2025, 9 bis 12 Uhr
Ort: BBK Korneuburg, Leobendorferstraße 74, 2100 Korneuburg
Kosten: 30 € pro Person gefördert, 90 € pro Person ungefördert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092573 bzw. QR-Code.



Kurse / Weiterbildung / Seminare – überregional und Online

Zertifikatslehrgang Bäuerliche Direktvermarktung

Der LFI-Zertifikatslehrgang „Bäuerliche Direktvermarktung“ unterstützt Sie beim (Neu-)Start oder der Weiterentwicklung Ihrer Direktvermarktung. In 17 Kurstagen (**Nov 2025–Apr 2026**) lernen Sie u. a. Marketing, Unternehmensführung und Lebensmittelrecht – teils online, teils vor Ort in St. Pölten.



Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092056 bzw. QR-Code.

BioNet-Ackerbautag: Bausteine für einen nachhaltigen Bio-Ackerbau

Inhalte: Praxisversuchsergebnisse zu Sorten für den Frühjahrsanbau und Stickstoffstrategien im Bio-Weizenanbau; Phosphorhaushalt im viehlosen Bio-Ackerbau; Regulierung des Weizensteinbrands - wie weit ist die Resistenzzüchtung? Wie nachhaltig und regional verankert ist der Bio-Ackerbau in Österreich - Ergebnisse aus langjährigen Studien und Praxisdaten des FiBL



Termin 1: Dienstag, 2. Dezember 2025, von 13 bis 18 Uhr

Ort: LK-Technik Mold, Mold 72, 3580 Horn

Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092821 bzw. QR-Code



Termin 2: Donnerstag, 4. Dezember 2025, von 13 bis 18 Uhr

Ort: Gasthaus Schmidt, Veltlinerstraße 4, 2192 Kettlasbrunn

Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0093189 bzw. QR-Code



Kosten: 30 € pro Person gefördert, 80 € pro Person ungefordert

Anrechnung: 5 Stunden ÖPUL-BIO

Mehr Möglichkeiten am Hof – was ohne Gewerbeschein alles möglich ist

Gewerbe-, sozial-, und steuerrechtliche Rahmenbedingungen für selbständige land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeiten (Direktvermarktung, Buschenschank, Urlaub am Bauernhof, Lohndrusch, Kompostieren, Winterdienst, Einstellen von Reittieren, Holzakkord, ...)

Termin: Donnerstag, 20. November 2025, 9 bis 13 Uhr

Ort: BBK Gänserndorf, Hauptstraße 8, 2230 Gänserndorf

Kosten: 35 € pro Person gefördert, 105 € pro Person ungefordert

Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092946 bzw. QR-Code



Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Dachflächen

Das Seminar ist für jene Landwirte gedacht, die eine Photovoltaikanlage auf ihren landwirtschaftlichen Dachflächen errichten möchten. Welche Möglichkeiten bietet die Technik? Worauf muss in der Planungsphase besonders geachtet werden? Ist eine Notstromversorgung durch die Photovoltaikanlage möglich? Welche Anlagengröße ist für meinen Betrieb die sinnvollste? Bei welchen Betriebszweigen ist eine hohe Eigenverbrauchsquote erreichbar? Ist ein Speicher sinnvoll und wenn ja in welcher Größe? Förderungsmodelle, Praxisbeispiele.

Termin: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 9 bis 12.30 Uhr

Ort: BBK Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach

Kosten: 30 € pro Person gefördert, 80 € pro Person ungefordert

Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092580 bzw. QR-Code



Lagerung und Anschüttung in der Land- und Forstwirtschaft

Rechtliche Rahmenbedingungen zu verschiedensten Lagerungen im Grünland sowie zu Erdanschüttungen; Verwertung und Lagerung von Aushubmaterial; Verbrennen von biogenen Materialien im Freien.

Termin: Mittwoch, 19. November 2025, 9 bis 12 Uhr
Ort: BBK Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach
Kosten: 30 € pro Person gefördert, 90 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0093324 bzw. QR-Code



Wir haben einen Pflegefall in der Familie

Was steht Pflegebedürftigen und betreuenden Angehörigen zu? Was dürfen bäuerliche Familien im Pflegefall nicht übersehen? Wir klären über die kostenlose Selbstversicherung für pflegende Angehörige auf und zeigen wie die spätere Pension dadurch erhöht wird.

Behandelt werden insbesondere nachstehende Themen: korrekte Pflegegeldeinstufung, kostenlose Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht, 24-Stunden-Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Unterbringung in Pflegeheimen, Pflegeregress und der neue Pflegebonus

Termin: Mittwoch, 5. November 2025, 9 bis 13 Uhr
Ort: BBK Gänserndorf, Hauptstraße 8, 2230 Gänserndorf
Kosten: 35 € pro Person gefördert, 105 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092947 bzw. QR-Code



Webinare



Tierschutz für Schweinehalter

Termin, Ort: Dienstag, 18. November 2025, 18 bis 21 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 25 € pro Person gefördert, 100 € ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092756 bzw. QR-Code



Aufzeichnungsbonus – Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Termin, Ort: Donnerstag, 30. Oktober 2025, 19 bis 22 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 25 € pro Person gefördert, 60 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092754 bzw. QR-Code



Pachtpreise – Wie kalkulieren ich meine Schmerzgrenze

Termin, Ort: Dienstag, 18. November 2025, 8.30 bis 12 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 25 € pro Person gefördert, 60 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0093023 bzw. QR-Code



Grenzen der Pauschalierung

Termin, Ort: 4. und 5. Dezember 2025 von 18 bis 20 Uhr, zu Hause am PC
Kosten: 30 € pro Person gefördert, 75 € pro Person ungefordert
Anmeldung unter noe.lfi.at/nr/3-0092774 bzw. QR-Code



Kurse für Imker

Seitens des Vereins Landimpulse wurde ein Imkerei-Kursprogramm für die Bildungssaison 2025/2026 veröffentlicht. Es beinhaltet eine Vielzahl an Kursen und Terminen in Präsenz bzw. Onlineformat, wie zum Beispiel Grundkurs für den Imkerei-Einstieg, Königinnen züchten, Etikettengestaltung und vieles mehr.

Nähere Infos unter <https://lfs-warth.ac.at/blog/2025/09/17/6894/> bzw. QR-Code.



HOF.Leben – Beratung. Coaching. Mediation

Das Hof.Leben Team der LK NÖ begleitet und berät Menschen in bäuerlichen Familienbetrieben in Entwicklungs- und Veränderungssituationen, Krisen und Konflikten.



Ansprechpartner:

DI Josef Stangl, MA, eingetragener Mediator, Dipl. Lebens- & Sozialberater

Elisabeth Rennhofer, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

DI Victoria Loimer, Psychotherapeutin

Tel. 05 0259 362

Tel. 05 0259 363

Tel. 05 0259 364

Landwirtschaftliche Schulen – Tage der offenen Tür

LFS Hollabrunn – nähere Informationen: www.diefachschule.at

Fr. 28. November 2025, 10 bis 15 Uhr; Sa. 29. November 2025, 8.30 bis 12 Uhr;

Fr. 27. Februar 2026, 10 bis 14 Uhr



HBLA und Bundesamt Klosterneuburg – nähere Informationen: www.weinobst.at

Fr. 21. November 2025, 13 bis 17 Uhr; Sa. 22. November 2025, 9 bis 13 Uhr

HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg - nähere Informationen: www.josephinum.at

Fr. 7. November 2025, 13 bis 17 Uhr; Sa. 8. November 2025, 8 bis 15 Uhr

Wir suchen dich!
Werde Teil unseres Teams!

Jetzt online bewerben!



karriere.lagerhaus.at/hollabrunn-horn karriere.lagerhaus.at/korneuburg

**UNSER
LAGERHAUS**
Die Kraft fürs Land


**Für persönliche Beratungen
Anmeldung erforderlich!**

Kontakte

	Bezirksbauernkammer Hollabrunn Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn Tel. 05 0259 40600 e-mail: office@hollabrunn.lk-noe.at	Bezirksbauernkammer Korneuburg Leobendorfer Str. 74, 2100 Korneuburg Tel. 05 0259 40800 e-mail: office@korneuburg.lk-noe.at
Kammerobmann:	Bgm. Friedrich Schechtner Tel. 05 0259 40600	Akfm. Hannes Zehetner Tel. 05 0259 40800
Kammersekretär:	DI Gerald Patschka Tel. 05 0259 40601 e-mail: gerald.patschka@lk-noe.at	Ing. Werner Keider Tel. 05 0259 40801 e-mail: werner.keider@lk-noe.at
Berater:	Ing. Hermann Dommaier-Bachl Tel. 05 0259 40621 e-mail: hermann.dommaier-bachl@lk-noe.at Ing. Harald Naderer Tel. 05 0259 40651 e-mail: harald.naderer@lk-noe.at	DI Siegfried Jäger Tel. 05 0259 40851 e-mail: siegfried.jaeger@lk-noe.at
Weinbauberater:	Franz-Joseph Stift Tel. 0664/60259 22207 e-mail: franz-joseph.stift@lk-noe.at Ing. Erich Franz , Tel. 0664/60259 22204, e-mail: erich.franz@lk-noe.at	DI (FH) Daniel Hugl Tel. 0664/60259 22210 e-mail: daniel.hugl@lk-noe.at
Forstsekretär:	DI Ulrich Schwaiger , Tel. 0664/60259 24314, e-mail: ulrich.schwaiger@lk-noe.at	
Obstbauberater:	Marius Wittek , Tel. 0664/60259 22304, e-mail: marius.wittek@lk-noe.at	

Sozialversicherung der Selbständigen – Sprechstage

Anmeldung unter www.svs.at oder Servicetelefon 050 808 808 unbedingt erforderlich

	BBK Hollabrunn: Montag , 20. Oktober 27. Oktober, 3. November, 17. November, 24. November, 1. Dezember, 15. Dezember	BBK Korneuburg: Mittwoch , 22. Oktober, 5. November, 19. November, 3. Dezember, 17. Dezember
---	---	---

Rechts- und Steuersprechstage der Landwirtschaftskammer NÖ

Beratungen durch Fachreferenten der Landwirtschaftskammer NÖ finden zu folgenden Terminen in den Bezirksbauernkammern statt – vorherige **Anmeldung unbedingt erforderlich**:

	Bezirksbauernkammer Hollabrunn Tel. 05 0259 40600	Bezirksbauernkammer Korneuburg Tel. 05 0259 40800
Rechtssprechstage	Freitag, 21. November, Freitag, 19. Dezember	Montag, 10. November, Montag, 1. Dezember
Steuersprechstage	Freitag, 7. November, Freitag, 5. Dezember	Montag, 20. Oktober, Montag, 17. November, Montag, 15. Dezember

Mit freundlichen Grüßen

Der Kammerobmann:
Bgm. Friedrich Schechtner eh

Der Kammersekretär:
DI Gerald Patschka eh

Der Kammerobmann:
Akfm. Hannes Zehetner eh

Der Kammersekretär:
Ing. Werner Keider eh

Herausgeber:**Bezirksbauernkammer Hollabrunn**

Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn

Tel.: 05 0259 40600

e-mail: office@hollabrunn.lk-noe.at

Internet: https://noe.lko.at/hollabrunn-und-korneuburg

Bezirksbauernkammer Korneuburg

Leobendorfer Str. 74, 2100 Korneuburg

Tel.: 05 0259 40800

e-mail: office@korneuburg.lk-noe.at

Internet: https://noe.lko.at/hollabrunn-und-korneuburg

Redaktion: Kammersekretär DI Gerald Patschka**Redaktionssekretariat:** Linda Schmid**Medieninhaber:** NÖ Landes-Landwirtschaftskammer,
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/259**Zulassungsnummer:** 02 Z 032481M**Herstellung:** Hauseigene Druckerei**Verlagsort, Herstellungsort:** St. Pölten

Verwaltung und Inseratenannahme: Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, angenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

TEST- SIEGER

Hier kommen Sie
zum Ergebnis:



www.landtechnik-schuster.at

**Starker Partner
für starke Maschinen.**



**LANDTECHNIK
SCHUSTER**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

CLAAS wurde Testsieger in allen Rubriken der Umfrage des **profi-Magazins**. Gesamtsieger in den Kategorien: Weiterempfehlung, Gesamtkosten und Zuverlässigkeit.

WERBUNG

**BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS***

WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Ihre Raiffeisenberaterin informiert Sie gerne über alle weiteren Details.
Aktionszeitraum bis 31.01.2026.

**Raiffeisen
Niederösterreich**



SICHERN SIE SICH JETZT IHREN VORSORGE- BONUS.

**Bei Ihrem/Ihrer Kundenberater:in
abschließen und bis zu
75€ Bonus erhalten.**



noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.